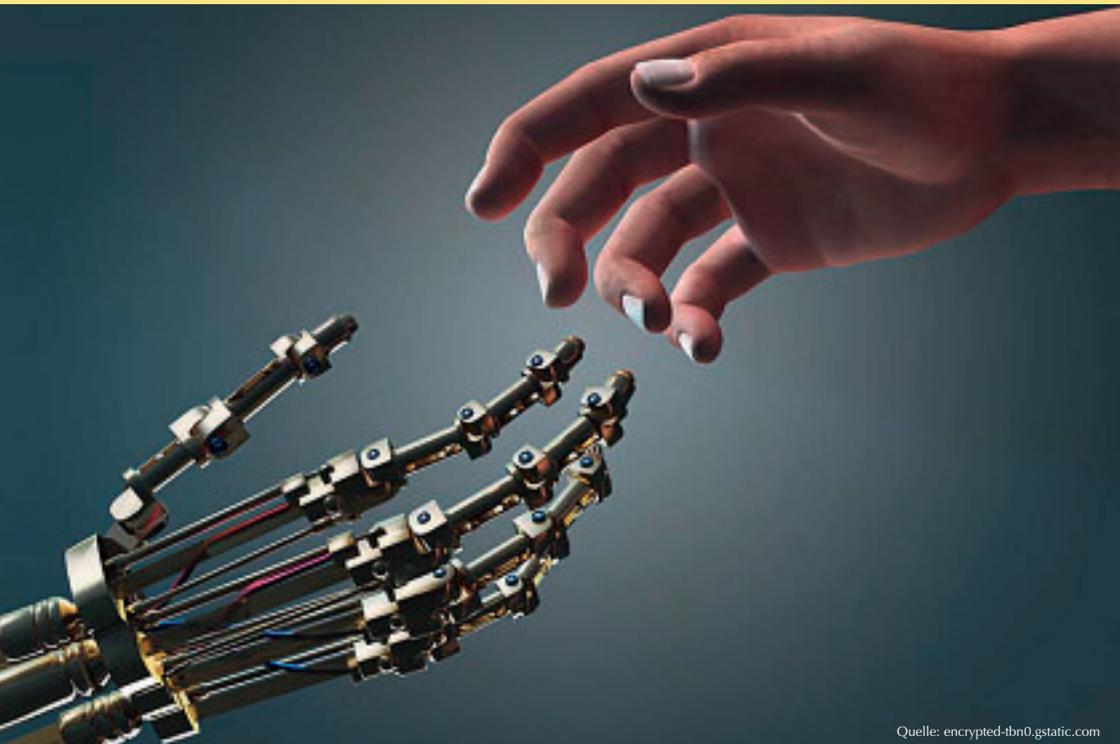


# Herbsttagung 2018

Kinder- und Jugendlichenpflege

## „Pflege & Technik“



Quelle: encrypted-tbn0.gstatic.com

**28.9. - 29.9.2018**

**Festsaal im Bundesamtsgebäude**

**1030 Wien, Radetzkystraße 2**

## Programm

# HiPP COMBIOTIK®

Wichtige Bausteine für einen guten Start.



## Die neue Generation Säuglingsnahrung

Muttermilch ist die beste Nahrung für ein Baby, denn sie liefert wichtige Bausteine für Babys gesunde Entwicklung. Wenn Stillen nicht möglich ist, sollte das Baby eine Milchnahrung bekommen, die sich am natürlichen Vorbild orientiert sowie nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengesetzt ist.

**HiPP PRE COMBIOTIK®** erfüllt diese Kriterien, ist gut verträglich und enthält funktionelle Bausteine mit nachgewiesenem Nutzen:

- **niedriger Proteingehalt:** für eine gesunde Gewichtsentwicklung<sup>1</sup>
- **Prä- und Probiotika:** signifikante Reduktion von Durchfallerkrankungen<sup>2,3</sup>
- **LCP (DHA/ARA):** unterstützen die kognitive Entwicklung<sup>4</sup>

**Darüber hinaus in bewährter HiPP Bio-Qualität, nach höchsten Ansprüchen kontrolliert.**



Neues Design & verbesserte Handhabung



**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist die beste Ernährung für einen Säugling. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinder- und Jugendärzten, Hebammen oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.

1 Fleddermann M et al. Clin Nutr 2014; 33:588-95 2 Gil-Campos et al. Pharm Res 2012; 65:231-238 3 Maldonado et al. JPGN 2012; 54:55-61 4 Koletzko B et al. J Perinat Med 2008; 36:5-14

# Vorwort

Sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer!

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Liebe Freunde des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege!

Unter dem Eindruck des immer spürbarer werdenden Einflusses von Technik und Informatik im Pflegealltag, hat der Berufsverband seine heurige Herbsttagung in Wien dem Thema

## „Pflege und Technik“

gewidmet. Längst nutzen wir im Alltag nicht mehr wegzudenkende neue Kommunikations- und Informationstechnologien um unser Leben zu organisieren. Auch im Berufsleben wenden wir zusehens computergestützte Technologien an. Ambient Assisted Living, Telenursing, Pflegeroboter, Kunstherzen und Apps sind nur wenige Schlagworte in diesem Zusammenhang. Diese Entwicklung stellt eine neue, technikgestützte Pflegewirklichkeit von morgen in Aussicht, die auch beitragen kann, berufstypische Belastungen zu verringern.

Diese Technologien verändern die Pflegearbeit, sie nehmen Einfluss auf die Berufsgruppe, auf Patientinnen und Patienten und ihre Familien, Institutionen und auf die Gesellschaft.

Wie jede Neuerung bieten sie geniale Möglichkeiten, werfen aber auch Fragen auf. Wie sieht die sichere Anwendung aus? Wo sind potenzielle Chancen und Risiken? Wie kann Technik intelligent angewendet werden? Welche Technologien sind geeignet, welche nicht? Welche technischen Errungenschaften können einen Beziehungsaufbau zwischen Mensch und Maschine ermöglichen? Erlangt technisierte Pflege Akzeptanz und wie werden ethische Aspekte diskutiert?

Im Rahmen dieser Tagung werden Expertinnen und Experten ihr Wissen und ihre Erfahrungen präsentieren, um eine breite Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen der Technik und deren Auswirkungen auf uns und unsere Pflege und Betreuung zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf einen spannenden, facettenreichen Dialog.

Das Tagungsteam

Maria Jesse, Eva Mosar-Mischling

## Programm am Freitag, 28. September 2018

- 09:00 **Begrüßung**
- 09:15 **Technischer Fortschritt - WORK IN PROGRESS**  
Michaela Bilir
- 10:00 **Technik - Zwischen Faszination und notwendigem Übel**  
**Gedankensplitter zum Alltag der Pflege**  
Marika Sonnerer
- Fragen und Diskussion**
- 10:45 **Pause**
- 11:15 **Einsatz von Technik und neuen Medien bei chronisch kranken Kindern und Jugendlichen**  
**Risiken und Chancen aus psychosozialer Sicht**  
Ulrike Leiss
- 12:00 **Einführung eines elektronischen Pflegedokumentationssystems an der Kinderintensivstation in Bristol, England**  
**Herausforderungen-Erfahrungen**  
Renate Reisinger
- Fragen und Diskussion**
- 12:45 **Mittagspause**
- 14:00 **Kommunikation in Zeiten des Datenschutzes - Dürfen wir das noch?**  
Gabriele Hintermayer
- 14:30 **Vom Visionär zum Experten**  
**20 Jahre ECMO Therapie an der pädiatrischen Intensivstation E10, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Wien**  
Andrea Lehensteiner
- Fragen und Diskussion**
- 15:15 **Pause**

15:45 **Was piepst denn da bei dir?  
Pumpen und Sensoren in der Diabetestherapie**  
Johanna Ribar-Pichler

16:30 **Wie wird die Technik mit der professionellen Patientenversorgung im  
Alltag auf der „Kinder-Jugendchirurgischen Intensivstation“ vernetzt**  
Verena Zengerer

**Fragen und Diskussion**

17:15 **Ende**

## **Programm am Samstag, 29. September 2018**

09:00 **Spannungsfeld bei der Verwendung von Medizinprodukten gemäß  
Medizinproduktegesetz und deren Einlassungsverantwortung**  
Engelbert Mach

09:45 **Drink Smart - Ein schlauer Trinkbecher zur Unterstützung des  
individuellen Trinkverhaltens  
Ein Forschungsprojekt des FH Campus Wien**  
Elisabeth Haslinger-Baumann

**Fragen und Diskussion**

10:30 **Pause**

11:00 **Eine Handvoll Leben - Hannahs neues Herz**  
David Blocher

11:45 **Der Kardiovaskuläre Hybrid OP - Technik für Herz und Gefäße**  
Wolfgang Rausch

12:15 **Berufsbilder an der Schnittstelle zwischen Technik und Pflege  
Der Kardiotechniker**  
Franz Lederer

**Fragen und Diskussion**

13:00 **Ende**

Änderungen des Programmes vorbehalten!

## LISTE DER VORTRAGENDEN (alphabetisch)

- Mag.<sup>a</sup> Michaela Bilir* Standort-Studiengangsleitung am FH Studienstandort AKH, Direktorin der Gesundheits- und Krankenpflegeschulen am AKH Wien, BKKÖ Beirätin
- Mag. David Blocher* DGKP (Kinder und Jugendliche), Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien, Medizinischer Universitätscampus
- FH-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Haslinger-Baumann* Forschende und Lehrende, FH Campus Wien, Department Pflegewissenschaft
- Gabriele Hintermayer* Geschäftsführende Vorsitzende MOKI-Wien, BKKÖ MSc Themenansprechpartnerin Hauskrankenpflege
- Franz Lederer* Kardiotechniker, AKH Wien, Universitätskliniken
- Andrea Lehensteiner* Bereichsleitung Pflege, Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Sozialmedizinisches Zentrum Ost der Stadt Wien
- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Leiss* Klinische- und Gesundheitspsychologin, Univ. Klinik für Kinder und Jugendheilkunde AKH, MedUni Wien
- Mag. Dr. Dr. Engelbert Mach* Forscher und Lehrender, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, FH Campus Wien, Clinical Engineering PhD
- Wolfgang Rausch* DGKP, AKH Wien, Medizinischer Universitätscampus
- Renate Reisinger* Staff Nurse Kinderintensivstation und CCIS Project Nurse, University Hospitals Bristol NHS Trust, England
- Johanna Ribar-Pichler* Diabetesberatung AKH Wien, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
- Mag.<sup>a</sup> Marika Sonnerer* Kinderbeiständin Justizbetreuungsagentur, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Innsbruck BA
- Verena Zengerer* DGKP (Kinder- und Jugendliche), Univ. Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie am LKH Graz Intensivstation

# ALLGEMEINE HINWEISE



Quelle: bmvit

## Veranstaltungsort:

Festsaal im Bundesamtsgebäude  
1030 Wien, Radetzkystraße 2

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

### U-Bahnen

U1, U4 Schwedenplatz

Fußweg von ungefähr 10 Minuten Richtung Urania - Uraniastraße

U3, U4 Landstraße, Wien Mitte

Fußweg von ungefähr 12 Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße

### Straßenbahnen

Linie 2 (Station Julius-Raab-Platz)

Linie O und 1 (Station hintere Zollamtsstraße)

### Schnellbahnlinien und CAT (City Airport Train)

Landstraße, Wien Mitte

Fußweg von ungefähr 12 Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße



Veranstaltungsort

Quelle: <https://www.wien.gv.at/stadplan>

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Tagungsbüro:

Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich

Postfach 35

A-1097 Wien

Tel.: (+43/1) 470 22 33

office@kinderkrankenpflege.at

www.kinderkrankenpflege.at

www.facebook.com/bkkoe



### Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

A-1010 Wien, Freyung 6

Tel.: (+43/1) 536 63-33

Fax: (+43/1) 535 60 16

maw@media.co.at

www.maw.co.at

## TAGUNGSGEBÜHR

*Mit der Anmeldung stimmen die TeilnehmerInnen zu, dass Fotos dieser Veranstaltung auf der Homepage des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Österreich veröffentlicht werden. Es bestehen keine schutzwürdigen Interessen.*

### Stornobedingungen:

*Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe einer Ersatzteilnehmerin oder eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Tagungsgebühren fällig.*

*Bei schriftlichem Rücktritt bis 10 Tage vor Beginn der Fortbildung sind 50% der Tagungsgebühren zu bezahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.*

### Einzahlung mit Vermerk „Herbsttagung 2018“

Hypo Vorarlberg, IBAN: AT22 5800 0213 8810 7011, BIC: HYPVAT2B

*Den Überweisungsbeleg bitte zur Veranstaltung mitnehmen und ggf. bei der Registratur vorweisen.*

# ALLGEMEINE HINWEISE

## TAGUNGSGEBÜHR

Bei Anmeldung und Einzahlung bis 09. September 2018:

Gesamte Tagung	Mitglieder	Nichtmitglieder
Gehobener Dienst GuK	<b>109,- (22 BP)</b>	<b>159,-</b>
Auszubildende GuK	<b>25,- (5 BP)</b>	<b>64,-</b>
<b>Tageskarten 28.09.2018</b>		
Gehobener Dienst GuK	<b>73,- (15 BP)</b>	<b>114,-</b>
Auszubildende GuK	<b>16,- (4 BP)</b>	<b>45,-</b>
<b>Tageskarten 29.09.2018</b>		
Gehobener Dienst GuK	<b>44,- (9 BP)</b>	<b>69,-</b>
Auszubildende GuK	<b>16,- (4 BP)</b>	<b>45,-</b>

Bei Anmeldung und Einzahlung ab 10. September 2018:

Gesamte Tagung	Mitglieder	Nichtmitglieder
Gehobener Dienst GuK	<b>121,- (25 BP)</b>	<b>190,-</b>
Auszubildende GuK	<b>31,- (7 BP)</b>	<b>71,-</b>
<b>Tageskarten 28.09.2018</b>		
Gehobener Dienst GuK	<b>85,- (17 BP)</b>	<b>127,-</b>
Auszubildende GuK	<b>22,- (4 BP)</b>	<b>51,-</b>
<b>Tageskarten 29.09.2018</b>		
Gehobener Dienst GuK	<b>52,- (11 BP)</b>	<b>80,-</b>
Auszubildende GuK	<b>22,- (5 BP)</b>	<b>51,-</b>

(BP = Bonuspunkte)

Tagungsgebühr „Mitglieder“ auch für ÖGKV-Mitglieder und MOKI-MitarbeiterInnen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Das Talent?  
Von Papa.

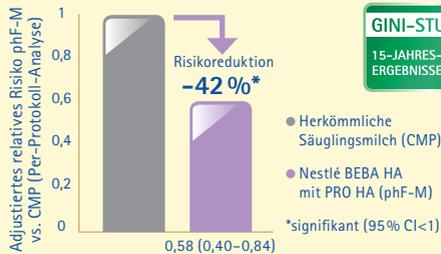
Die Neugier?  
Von Mama.

## Erhöhtes Allergierisiko?

### Die Veranlagung zu Allergien wird vererbt.

Ob es tatsächlich zum Ausbruch einer Allergie kommt, hängt auch vom Protein ab. Nur eine geprüfte HA-Nahrung ist geeignet, um bei nicht gestillten, allergiegefährdeten Babys atopischer Dermatitis vorzubeugen. Nestlé BEBA PRO HA reduziert das Risiko für atopische Dermatitis bis zum Alter von 15 Jahren.

#### Kumulative Inzidenz atopischer Dermatitis von Geburt bis 15 Jahre<sup>1</sup>



**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen könnte.



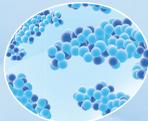
**APTAMIL® HA MIT SYNEO™**  
ZUR STÄRKUNG DER DARMMIKROBIOTA.†



DIE NÄCHSTE GENERATION DER HA-NAHRUNG FÜR SÄUGLINGE MIT ERHÖHTEM ALLERGIERISIKO:



**PREBIOTIKA**  
Galacto- & Fructo-Oligosaccharide  
(scGOS/lcFOS 9:1)



**BALLASTSTOFFE**, DIE DIE VERMEHRUNG VON BIFIDOBAKTERIEN IM DARF FÖRDERN



**PROBIOTIKA**  
Bifidobacterium breve M-16V†



**BAKTERIEN**, DIE DAS GLEICHGEWICHT DER NÜTZLICHEN MIKROORGANISMEN IM DARF ERHÖHEN



INSPIRIERT DURCH MUTTERMILCH.



WISSENSCHAFTLICH BEWIESEN.

Mehr dazu auf [milupa4med.at](http://milupa4med.at)

**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist das Beste für Babys. Säuglingsanfangsnahrungen sollten nur auf Rat von Kinderärzten oder anderem medizinischen Fachpersonal verwendet werden. \*natürliches Vorkommen in der Darmmikrobiota von Säuglingen \*\*Die WAO-Leitlinienkommission schlägt Pre- & Probiotika zur Allergieprävention für nicht ausschließlich gestillte Säuglinge bzw. für Säuglinge mit hohem Allergierisiko vor.<sup>2,3</sup> **1** Chua M et al. Effect of Synbiotic on the Gut Microbiota of Cesarean Delivered Infants: A Randomized, Double-blind, Multicenter Study. JPN 2017; 65(1): 102-106. **2** Cuello-Garcia CA et al. World Allergy Organization-McMaster University Guidelines for Allergic Disease Prevention (GLAD-P): Prebiotics. World Allergy Organ J 2016; 9: 10. **3** Fiocchi A et al. World Allergy Organization-McMaster University Guidelines for Allergic Disease Prevention (GLAD-P): Probiotics. World Allergy Organ J 2015; 8: 4.